



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Deutsch-Israelischer
Arbeitskreis für Frieden
im Nahen Osten (DIAK)

Heinrich Böll Stiftung Berlin

Auge um Auge, Bild um Bild

Der Nahostkonflikt und
seine mediale Dimension

DIAK-Jahreskonferenz 2006

27. – 29. Oktober 2006 (Fr. – So.)
Tagungsnummer: 063336

■ Tagungskosten:

Kursgebühr	30,- €
Vollpension mit Übernachtung im DZ/pro Person	104,- €
EZ-Zuschlag	16,- €

Teilnahme ohne
Übernachtung, jedoch
mit Bewirtung incl.
Kursgebühr

75,- €

SchülerInnen,
StudentInnen und
Arbeitslose (nach
Vorlage eines Ausweises)
im DZ/pro Person
incl. Kursgebühr

80,- €

Der ermäßigte Betrag wird aus
einem Fonds der Gesellschaft
Evangelische Akademie
Arnoldshain e.V., dem Kreis
der Freunde und Förderer der
Akademie, ausgeglichen. Spen-
den für diesen Fonds werden
auf das Konto-Nummer:
41 00 522 bei der Evangeli-
schen Kreditgenossenschaft eG
Frankfurt (BLZ 500 605 00)
unter dem Stichwort „Fonds
der Gesellschaft“ erbeten.

■ Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung zur
Teilnahme an die Evangelische
Akademie Arnoldshain erbeten.

■ Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 10
Tage vor Veranstaltungsbeginn
bestätigt.

■ Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als
10 Tage vor Beginn der Veran-
staltung bei uns ein, so müssen
wir Ihnen 25% der Tagungs-
kosten in Rechnung stellen. Bei
Nichtteilnahme ohne fristge-
rechte Abmeldung ist der volle
Tagungspreis zu entrichten.

■ Anreise:

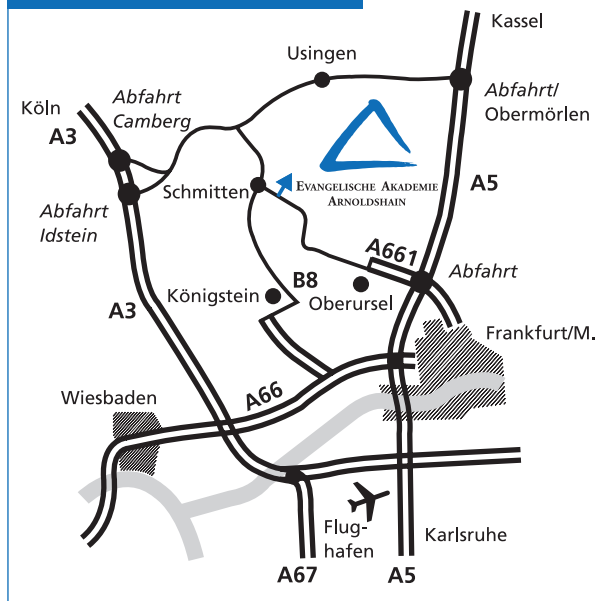
Am Nachmittag des 27. Oktober
2006 ab Frankfurt/M. Hbf.
(RMV Fahrkartenautomatziel:
52 Schmitten) mit der S-Bahn
(S5) in Richtung Friedrichsdorf
um 16.24 Uhr. (Haltestelle
Bad Homburg an 16.45 Uhr).
Anschluss nach Arnoldshain mit
dem Bus Linie 505 um 17.01
Uhr in Richtung Grävenwies-
bach (bis Haltestelle Arnoldshain
Forsthaus, Ankunft 17.44 Uhr).

■ Abreise:

Am Mittag des 29. Oktober
2006 mit dem Bus Linie 505
um 13.43 Uhr in Richtung
Bad Homburg. Ankunft in Bad
Homburg um 14.23 Uhr.
Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5)
um 14.45 Uhr nach Frankfurt/
M. Hbf. (Ankunft 15.07 Uhr).
**Fahrplanänderungen
vorbehalten!**

**Akkreditierung i. S. § 65
Hessisches Lehrerfortbil-
dungsgesetz: Für die Teil-
nahme an der Veranstaltung
erhält eine hessische Lehr-
kraft 20 Leistungspunkte
nach § 8 der IQ- und
Akkreditierungsverordnung
(IQ-Angebotsnummer
K 003517/0321857).**

Anfahrt



online-Anmeldung unter
www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

■ Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Im Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten

■ Tagungssekretariat:

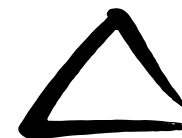
Karin Weintz
Tel.: 0 60 84/944 - 125
Fax: 0 60 84/944 - 138
E-Mail: weintz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 0 60 84/944 - 0
Fax: 0 60 84/944 - 194
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

DIAK



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Das oft falsch verstandene Prinzip „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ steht nicht für Rachschichtigkeit, sondern für ein frühes Bemühen, Gewalt in der Gesellschaft einzugrenzen. In der Logik des Nahostkonfliktes gilt dagegen ein ganz eigenes Prinzip: „Bild um Bild“ wird die mediale Auseinandersetzung der Konfliktparteien ausgetragen: Denn im Kampf um die Deutungsmacht von Konflikten spielen Medien eine zentrale Rolle. Welche Gefahren damit verbunden sind, haben zuletzt der so genannte „Karikaturenstreit“ und die nachfolgende Welle der Gewalt deutlich gemacht.

Die Macht der Bilder prägt auf ähnliche Weise den israelisch-palästinensischen Konflikt mit seinen vielfältigen Interessengruppen. Das gilt für die israelischen und palästinensischen Hauptakteure, die ihre jeweiligen Narrative festschreiben wollen, ebenso wie für die internationale Berichterstattung. Schuldzuweisung und Rechtfertigung werden dabei aufwendig medial inszeniert. Im Mittelpunkt steht immer wieder das eigene Leid: schwer erträgliche Aufnahmen von Anschlagsoffern in Israel, von Opfern der Besatzung in Palästina. Dieser oft zynisch anmutende Umgang mit Bildern der Gewalt verhärtet die Fronten noch mehr. Zugleich existie-

ren in den Medien kritische Stimmen und Initiativen für eine friedliche Verständigung. Welche Chancen haben solche Ansätze, welche Widerstände gibt es? Wie funktionieren überhaupt die israelische wie die palästinensische „Mediengesellschaft“, welche Interessen und Strukturen stehen dahinter? Welche Rolle spielt aktuell die beschriebene „Macht der Bilder“ angesichts des Wahlsiegs der Hamas und der übergreifenden Debatte um einen drohenden „Krieg der Kulturen“?

Internationale Experten zum Thema werden diesen Fragen nachgehen und das Spektrum von Risiken und Chancen der Medien im Nahostkonflikt beleuchten.

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch (es steht eine Simultan-Dolmetscheranlage zur Verfügung).

Zur Tagung laden herzlich ein:

Pfarrer Dr. Hermann Düringer,
Direktor der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Jörn Böhme,
Deutsch-Israelischer Arbeitskreis für Frieden im Nahen Osten (DIAK), Berlin

Bernd Asbach, Referatsleiter
Naher & Mittlerer Osten
Heinrich Böll Stiftung, Berlin

Freitag, 27. Oktober 2006

- | | |
|-------|---|
| 18:30 | Beginn der Tagung mit dem Abendessen |
| 19:30 | Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
<i>durch die Veranstalter</i> |
| 19:45 | Von der „zweiten Intifada“ zum „Karikaturenstreit“:
Die Macht der Bilder im Nahostkonflikt
<i>Prof. Yoram Peri, Direktor des Chaim Herzog Instituts für Medien, Politik und Gesellschaft; Professor der politischen Soziologie und Kommunikation, Department of Communication, Tel Aviv University</i>
Einführungsvortrag und Diskussion |

Samstag, 28. Oktober 2006

- | | |
|-------|--|
| 8:15 | Morgenandacht |
| 8:30 | Frühstück |
| 9:15 | Wahlsieg mit Folgen?
Zivilgesellschaft, politische Rivalitäten, internationale Isolation unter der neuen Hamas-Regierung
<i>Daoud Kuttab, Direktor, Institut für Moderne Medien an der Al-Quds-Universität, Ramallah</i>
Vortrag und Diskussion |
| 10:45 | Kaffee/Tee im Foyer |
| 11:00 | Israel nach der Wahl – Stillstand oder Kadima („Vorwärts“)?
<i>Anat Saragusti, Fernseh-Korrespondentin, Tel Aviv</i>
Vortrag und Diskussion |
| 12:30 | Mittagessen |
| 15:00 | Medien in Israel und ihr Bild der arabischen Gesellschaft
<i>Jafar Farah, Direktor, Mosawa Center, Haifa</i>
Medien in Palästina und Bilder von Israel/ Zionismus/ Judentum
<i>Wafa Abdel Rahman, Direktorin, Filastiniyat, Ramallah</i>
Kurzreferate und Diskussion |
| 16:30 | Kaffee/Tee im Foyer |

- | | |
|-------|---|
| 17:00 | Workshops |
| | 1. Medien in Israel
<i>Anat Saragusti, Fernseh-Korrespondentin, Tel Aviv</i> |
| | 2. Medien in Palästina
<i>Wafa Abdel Rahman, Direktorin, Filastiniyat, Ramallah</i> |
| | 3. Der Andere im Film: Israelisches und Palästinensisches Kino
<i>Irit Neidhardt, Direktorin, middle eastern cinemas (mec film), Münster</i> |
| | 4. Nationale und kulturelle Minderheiten in den israelischen Medien
<i>Jafar Farah, Direktor, Mosawa Center, Haifa</i> |
| 18:30 | Abendessen |
| 20:00 | Paradise Now
Film von Hany Abu-Assad, Bero Beyer, Pierre Hodgson, Niederlande/Frankreich/Deutschland, 90 Minuten
mit kurzer Einführung in den Film durch <i>Irit Neidhardt, mec-film</i> |

Sonntag, 29. Oktober 2006

- | | |
|-------|---|
| 8:15 | Morgenandacht |
| 8:30 | Frühstück |
| 9:15 | Pro-israelisch, pro-palästinensisch? Der Nahostkonflikt in den deutschen Medien
<i>Bettina Marx, Israel-Korrespondentin, Deutschlandfunk</i>
Vortrag und Diskussion |
| 10:45 | Kaffee/Tee im Foyer |
| 11:00 | Feindbild-Produzent oder Vermittler? Die friedenspolitische Rolle der Medien im Nahostkonflikt
Paneldiskussion
- <i>Anat Saragusti, Fernseh-Korrespondentin, Tel Aviv</i>
- <i>Daoud Kuttab, Direktor, Institut für Moderne Medien an der Al-Quds-Universität, Ramallah</i>
- <i>Bettina Marx, Israel-Korrespondentin, Deutschlandfunk</i>
Moderation: <i>Arnd Henze, WDR</i> |
| 12:30 | Ende der Tagung mit dem Mittagessen |